

Die nächsten Aufgaben der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Entschließung der ersten Parteikonferenz der SED vom 25. bis 29. Januar 1949

f. Der Kampf um die ~~Die Einheit Deutschlands~~ und einen gerechten Frieden

1. Die politischen Aufgaben der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ergeben sich aus der drohenden Gefahr, die infolge der imperialistischen Raubpolitik der Westmächte über dem deutschen Volke schwebt. Unter grobem Bruch der feierlichen Abmachungen der Potsdamer Konferenz betreiben die Westmächte systematisch die Zerreißung Deutschlands und die Umwandlung der Westzonen in ein Kolonialgebiet des anglo-amerikanischen Imperialismus, das zur militärischen und wirtschaftlichen Aufmarschbasis für ihre Aggressionspläne dienen soll. Nachdem sie Schritt für Schritt den separaten Weststaat aufgebaut haben, rissen sie durch das Ruhrstatut das westdeutsche Industriegebiet aus dem deutschen Wirtschaftskörper heraus.

Damit wollen sie es dem deutschen Volke unmöglich machen, seine Wirtschaft aus eigener Kraft aufzubauen, denn ohne das Ruhrgebiet kann Deutschland nicht leben. Gleichzeitig richteten sie eine militärische Sicherheitsbehörde ein, die den anglo-amerikanischen Monopolkapitalisten die Möglichkeit gibt, die Entwicklung der deutschen Friedensindustrie zu verhindern und die gesamte industrielle Wirtschaft West- und Süddeutschlands zu beherrschen. Diese koloniale Versklavungspolitik soll durch das Besatzungsstatut besiegelt werden, das die deutsche Bevölkerung der Westzonen endgültig unter das Joch fremder Kolonialherrschaft beugen soll.

Die Aufzwingung eines Besatzungsstatuts bedeutet, daß dem deutschen Volke der Friedensvertrag verweigert und in Zentraleuropa der bis heute bestehende Kriegszustand auf unbegrenzte Zeit aufrechterhalten werden soll. Das Besatzungsstatut bedeutet die unbefristete Verlängerung der Besetzung Deutschlands durch fremde Truppen, die Vernichtung der Unabhängigkeit und Souveränität des deutschen Volkes. Das Besatzungsstatut ist gegen die Demokratisierung Deutschlands gerichtet. Schließlich bedeutet das Besatzungsstatut für die werktätige Bevölkerung der Westzonen das unerträgliche Doppeljoch der Ausbeutung

durch das deutsche und das ausländische Monopolkapital. Es ist ein Ausdruck kolonialer Unterdrückungsmethoden, wenn die britische Militärregierung durch ihre Anklage gegen Max Reimann, durch Versammlung- und Redeverbote den Versuch unternimmt, dem deutschen Volke das Recht zu nehmen, gegen seine Versklavung zu protestieren. Die Knebelung der freien Meinungsäußerung durch die imperialistischen Besatzungsbehörden zeigt ihre Absicht, die deutsche Bevölkerung nicht nur politisch und wirtschaftlich, sondern auch geistig zu versklaven. Zuerst wird dem deutschen Volke das Ruhrgebiet geraubt, und dann will man ihm auch noch das Recht nehmen, dagegen zu protestieren.

Das in London vorbereitete Besatzungsstatut bedeutet eine geradezu tödliche Bedrohung der nationalen Existenz des deutschen Volkes, seiner Einheit, Freiheit und Unabhängigkeit.

Die westlichen Besatzungsmächte haben ihre Politik der Zerreißung Deutschlands auch auf die Hauptstadt Berlin übertragen. Sie sind bestrebt, die Westsektoren Berlins als „Brückenkopf“ ihrer verbrecherischen imperialistischen Aggressionspolitik auszubauen. Sie organisieren Sabotage- und Diversionsakte, um den demokratischen Aufbau in der sowjetisch besetzten Zone und in Berlin zu stören.

Die Westmächte hätten ihre Versklavungspolitik gegen das deutsche Volk nie und nimmer durchführen können, wenn sich nicht Deutsche zu Handlangerdiensten hergegeben hätten. Die deutschen Junker, Monopolkapitalisten und reaktionären Beamten stellen sich den fremdländischen Imperialisten zur Verfügung, weil sie bei ihnen Schutz vor der demokratischen Entwicklung in Deutschland suchen. Aber nicht sie allein, auch die Politiker westdeutscher Parteien, die Adenauer, Schumacher und Co. unterstützen die Politik der Versklavung des deutschen Volkes, indem sie dem Ruhrstatut und dem Besatzungsstatut zustimmen und sich dazu hergeben, in Bonn an der Verfassung des weit-